

Anwesend:

Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied...Scholl, Lena

Schülervertreter

1. Stellvertreter ...von Fintel, George

Ausschussmitglied Lindemann, Marcel

2. Stellvertreter ...Lübben, Nick

Ausschussmitglied Schröder, Quintus

Ausschussmitglied..Sheik Hasan, Mohamad

Ausschussmitglied Wilke, Benjamin Maik

Vors. Jugendhilfeausschuss

Marvin Hager

Verwaltung

Jan Gerjets – Jugendamt

Sabine Folkens - Protokollführerin

Gäste

Christina Heide - Ratsmitglied

Jörg Ratzmann – Jugendamtsleiter FB 51

Anna Zechelius – Streetwork

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 18.04.2024, 30.05.2024, 19.06.2024, 22.08.2024 und 19.09.2024
- 3 Wahlen des neuen Vorstandes
- 4 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
- 5 Jetzige Projekte
- 6 Neue Projekte vom Jugendparlament
- 7 Sachstand Seipelhalle
- 8 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

George von Fintel eröffnete die Sitzung um 16.42 Uhr stellte die ordnungsgemäße Einladung und **keine** Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 18.04.2024, 30.05.2024, 19.06.2024, 22.08.2024 und 19.09.2024

Die Niederschriften der Jugendparlamentssitzungen können mangels Beschlussfähigkeit nicht genehmigt werden.

3 Wahlen des neuen Vorstandes

Entfällt – da keine Beschlussfähigkeit.

4 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Marvin Hager berichtete von der gestrigen Ratssitzung. Der Bürgerentscheid „Stadthalle“ findet am 01.12.2024 statt.

Die CDU stellt den Antrag auf Waffenverbotszonen. Diese sollen an Schulen und Jugendhäusern eingerichtet und durch die Polizei kontrolliert werden.

Jan Gerjets informierte, dass in den Jugendhäusern keine Waffen erlaubt sind. In den letzten Jahren bis einschließlich heute waren keine Delikte diesbezüglich bekannt.

Jörg Ratzmann regt an, dass das Jugendparlament den Antrag ausweitet, dass nicht nur Jugendliche sondern auch Erwachsene kontrolliert werden sollen. Dies wurde rege diskutiert. Am 13.11.2024 würde der nächste Jugendhilfeausschuss im Point stattfinden und rege Beteiligung durch die Jugendparlamentarier wäre wünschenswert.

5 Jetzige Projekte

Zur Zeit gibt es keine Projekte.

6 Neue Projekte vom Jugendparlament

George von Fintel möchte das Projekt „Freilichtkino“ im Mai oder Juni 2025 in Angriff nehmen.

Lena Scholl weist noch einmal darauf hin, dass das Jugendparlament jetzt ein konkretes Projekt aktiv in Angriff nehmen soll. **Jan Gerjets** schlägt vor, sich bei der Weihnachtsfilmaktion von der IGMetall zu beteiligen. Dieses Projekt sei für Kinder aus der Grundschule gedacht. Eine Keksbackaktion und ein Film für ältere Kinder im Krähenbusch wären auch denkbar. **Jan Gerjets** fragt beim Kino an. Dies fand regen Zuspruch bei den Jugendparlamentariern.

7 Sachstand Seipelhalle

Jörg Ratzmann informierte über die Folgekosten. Zwei große Kostenfaktoren stehen an 1. Miete und 2. das Betreiberkonzept. Das Thema soll so schnell wie möglich in den Rat kommen. Die Politik muss nun entscheiden und dies dauert leider sehr lange. Es muss vom Jugendparlament immer wieder nachgefragt und Druck gemacht werden.

Lena Scholl würde gerne ein Statement für die Zeitung aufsetzen - Seipelhalle und Waffenverbotszone. **Matthew von Fintel** bietet sich an, den Text für die Waffenverbotszone zu schreiben. **Marvin Hager** informiert die Jugendparlamentarier, dass die WZ sehr großes Interesse an der Seipelhalle hat und diese soll gerne angeschrieben werden oder ein Pressegespräch könnte geführt werden. Öffentlichkeit ist wichtig! Druck machen und Laut werden, damit das Jugendparlament gehört wird.

Jörg Ratzmann schlägt vor, Politiker in der Weihnachtszeit zum Kekse essen einzuladen, um dann mit ihnen über dieses Thema zu sprechen (evtl. mit Presse). „Friday for Future“ mit Jugendlichen vor der Seipelhalle wäre auch vorstellbar.

8 Verschiedenes

Lena Scholl fragt nach, ob man für die Wahl des neuen Vorstandes beschlussfähig sein muss. **Jan Gerjets** erklärte, dass für die Wahl min. die Hälfte der tatsächlichen Mitglieder anwesend sein müssen. Für die Außenwirkung macht keinen guten Eindruck, wenn das Jugendparlament so viele Sitzungen nicht beschlussfähig sei. Er motiviert die Anwesenden, alle Jugendparlamentarier zu animieren zur nächsten Sitzung zu kommen, damit die Neuwahl für den Vorsitzenden durchgeführt werden kann. Er hofft, dass sich wieder viele wieder zur nächsten Wahl 2025 zur Verfügung stellen.

Lena Scholl fragt an, ob man Elisabeth Witt per Videocall dazuschalten kann. Dies sei möglich, sogar per Handy, erwiderte **Jörg Ratzmann**.

Ende der Sitzung 17:23 Uhr

George von Fintel
1Stellvertreter
Jugendparlament

Sabine Folkens
Protokollführerin